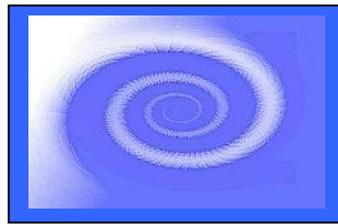


Die Spirale



Die Spirale ist unbestreitbar ein uraltes Symbol, das in so gut wie allen Kulturen beheimatet ist: In den steinzeitlichen Megalith-Kulturen nicht minder als in den Arabesken der islamischen Kunst, in den Tritonshörnern des Barock oder auch – etwas versteckt – in den zahllosen Ausprägungen des Labyrinths. In der Mythologie und Religion vor allem ist sie seit jeher ein Sinnbild der Todesüberwindung und der Umkehr auf der Suche nach Erlösung und seelisch-geistiger Neugeburt.

Die Spirale bildet darüber hinaus eine Art Grundstruktur der Natur. Wir finden Spiralen sowohl im mikro- als auch im makrokosmischen Bereich: Man denke etwa an die Doppelhelix der DNA, also des Erbmoleküls, oder an die Spiralnebel der großen Sternensysteme, die Galaxien; aber Spiralen begegnen uns auch in den Strömungsmustern von Wasserwirbeln, den Wachstumslinien der Pflanzen, in den Gehäusen der Schnecken und in der Koevolution der Arten; und schließlich auch in allen möglichen sozialen und geschichtlichen Phänomenen, etwa in den Preisspiralen der Marktwirtschaft bis hin zur Rüstungsspirale der Militärs.

All das berechtigt nun aber noch nicht, die Spirale auch als Symbol für unser CBS-Netzwerk zu verwenden. Warum tun wir dies dann?

Weil die Spirale vor allem ein Symbol für äußeres und inneres Wachstum ist: dem kommt die Doppelwendigkeit der Spirale in besonderer Weise entgegen! Außerdem verbindet sie zwei Elemente miteinander, die uns bei unserer Arbeit besonders wichtig sind:

- Einerseits den Kreis als Symbol der Vollkommenheit und der Wiederholung, aber auch des ausweglosen In-Sich-Selber-Kreisens;
- und andererseits die Linie als Symbol stetigen Fortschreitens in die Zukunft, aber auch des vergewissernden Rückblickens in die Vergangenheit!

So ist es zum einen die Offenheit der Spirale sowohl nach außen wie nach innen und zum andern das Ineinandergreifen von Kreisbewegung und linearem Vorwärtsdrang, wodurch die Spirale für uns als Berater zu einer Leitfigur wird! Nicht zuletzt ist die Spirale ein holistisches, also ganzheitliches Symbol: sie verbindet in sich Außen- und Innenwelt und

verweist damit auf die Welt im Ganzen! Sie erlaubt Anschließbarkeit an das bereits Erreichte durch eine scheinbar kreisende Wiederaufnahme des Alten und sie ermöglicht zugleich Fortentwicklung und Transzendenz auf das Neue hin.

In ihrem Bilde wird eben beides zusammengeführt: die vertiefende Bewegung nach innen auf das Zentrum des Selbst, auf die geheime Mitte allen Lebens hin (Introversion); und die Bewegung nach außen auf die Unendlichkeit der Wirklichkeit zu (Extraversion und Erweiterung); so kann die Spirale sowohl Selbstsuche und Selbstfindung als auch Weltstreben und Weltaneignung bedeuten und ist so etwas wie ein Sinnbild für das stets prekäre Gleichgewicht zwischen Introversion und Extraversion!

Was aber kann man als Berater Anspruchsvolleres anstreben als diese Verknüpfung von Innenwelt- und Außenweltgewinn im Zuge einer doppelten Bewegung, die nach innen und nach außen zugleich geht!? Darin gründet denn auch gewissermaßen unser *Credo*: „Wer sich selbst gewinnen und orientieren möchte, der muss sich zugleich seiner Umwelt öffnen und diese sich verstehend aneignen können.“

In einem *falschen* Verständnis der spiralischen Grundbewegung unseres Lebens, unseres Wachsens und Reifens, liegt aber auch das Grundproblem, das es mit Hilfe kompetenter Beratung zu lösen gilt: etwa das Vergessen des inneren Wachstums über das äußere, über Karriere und materiellem Gewinnstreben; oder das Festhalten an dem einmal Erreichten, das einem Um-sich-selbst-Kreisen ohne Öffnung nach innen oder außen gleichkommt. Reine Progression ohne Rückblick und Vertiefung ist genauso schädlich wie ein konservatives Auf-der-Stelle-Treten aus Furcht vor dem Unbekannten und Neuen, das nur dem sich zeigt, der sich ihm öffnet und aussetzt. Schließlich kann die Spirale des Lebens auch gleichsam zur metastasierenden Wucherung oder zum ausweglosen Labyrinth, zum Irr-Garten, entarten. Auch hier wird der Berater, zumal der Lebensberater, gefordert: es gilt dann, eine Art Gestaltwandel einzuleiten, der es dem Klienten – sei dies eine einzelne Person, eine komplexe soziale Gruppe oder auch ein Unternehmen – ermöglicht, zu der „schönen Form“ einer in allen seinen Teilen wohl koordinierten Entwicklungsspirale (nach außen wie nach innen) zurückzufinden.

Und nicht zuletzt ist die Spirale auch eine Art „Vernetzungssymbol“ und daher das Sinnbild für das innere und äußere Wachstum des CBS-Netzwerks!